

# Protokoll der AGF-Sitzung vom 13. Oktober 2003

Protokollstatus: unbestätigt

Ort: **SBB-Geschäftsstelle**, Könnerritzstraße 33

Zeit: 18:30 - 20:00

Teilnehmer: insgesamt 22:

<i>Uwe Horst</i>	<i>Uwe Richter</i>	<i>Falk Heinicke</i>	<i>Frank Meißner</i>
<i>Dieter List</i>	<i>Herbert Richter</i>	<i>Gunter Hommel</i>	<i>Stephan Gerber</i>
<i>Christian Glaser</i>	<i>Jörg Brutscher</i>	<i>Grischa Hahn</i>	<i>Thomas Böhmer</i>
<i>Robert Leistner</i>	<i>Gisbert Ludewig</i>	<i>Dieter Fahr</i>	<i>Helmut Stiller</i>
<i>Jens Maschke</i>	<i>Chris-Jan Stiller</i>	<i>Robert Hohlfeld</i>	<i>Tobias Wolf</i>
<i>Alexander Marg</i>			

Sitzungsleiter: *Uwe Horst*

Schriftführer: *Alexander Marg*

Tagesordnung: Entsprechend Einladung zur **AGF**-Sitzung vom 19. August 2003

---

## **TOP 1: Tagesordnung**

Keine Ergänzungen

## **TOP 2: Protokollkontrolle**

## **TOP 3: Rauhe Zinne "Blockschokolade" – VIIb**

*Problemfall: zu eng an Kulissenweg und Vergiß es!. Die Ringe stellen nR in den Nachbarwegen da. Der 1. Ring der „Blockschokolade“ ist vom Kulissenweg einhängbar. Der 2. Ring der „Blockschokolade“ ist von „Vergiß es!“ einhängbar. Der Weg ist nur über kurze Stecken selbständig und wird nur durch die Ringe definiert. Er ist somit unlohnend. Falk Heinicke als „Miterstbegeher“ stimmt einer Entfernung des Weges (der Ringe) zu.*

Entscheidung für Aberkennung:

9 Ja	1 Nein	5 Enthaltungen
------	--------	----------------

## **TOP 5: Kanstein-Vorgipfel „Caduta-sassi“- IXc**

*Problemfall: Die ersten beiden Ringe stecken zu dicht an den Nachbarwegen. Der untere Wegteil ist unselbständig*

Entscheidung wird vertagt, um einer AGF-Entscheidung nicht vorzugreifen.

**TOP 7: Teichsteinwächter "Niemandland"- IXb**

AGF-Entscheidung liegt schon vor (09.12.2002), aber keine KER-Entscheidung

**TOP 8: Schinderkopf "Mausefalle" - IXc**

*Schinderkopf: Mausefalle 9c RP 10a; Tobias Wolf, 19.8.02: Rechts vom "Schmeckerchen" Wand an 4R z.G. 4.R befindet sich 2,0m rechts vom 3.R "Schmeckerchen" und 1,70m links vom 2.R "Tom & Jerry". Die Wand befindet sich damit in einem völlig rasterartig zugenagelten Zustand. Nebst dem optischen Problem ist der 4.R sicherungstechnisch völlig unnötig, da leichtes Gelände (Nachbarringe problemlos einzuhängen). Einzig die total gerade Linienführung könnte ins Feld geführt werden. Der entstehende geringfügige Seilzug durch Benutzung der Nachbarringe unerheblich, die folgende Wand leicht. Eher handelt es sich bei allen 3 R um stark frequentierte Umlenkringe für sog. "Top Rope", was jeder leicht anhand der Felsabnutzung und des GB nachvollziehen kann. Die Wand ist durchaus lukrativ für das zeitige Frühjahr (Südexposition, sog. Geheimtip, obwohl gesperrt wg. Schwarzspechten (Schwarzstörche d.A.)). Solche Ringraster brauchen wir nicht! Kurz ich beantrage die ersatzlose Entfernung des 4.R mit öffentlicher Begründung für Tobias Wolf. (Grischa Hahn).*

Tobias Wolf: wollte den Weg optimal absichern; Linie wird durch Rißspur vorgegeben; eine Ziehung der Ringes und eine Absicherung durch die Nachbarwege würde zu Seilzug führen und die Linie beeinträchtigen; Weg ist überm 4. Ring noch schwer;

Kontroverse Diskussion mit verschiedenen Standpunkten ohne Entscheidung

Meinungsbild:

Rasterartiges Anbringen von Sicherungsringen; Schlagen von Sicherungsringen für Toperope; reingezwängte Wege ohne natürliche Linie; Schinderkopf wird zum beliebten Toperopeziel

optisch ansprechendes Schlagen von Ringen auf einer Linie; jeder Ring kann zum Toperope verwendet werden; am 4. Ring ist es nochmal schwer; Schinderkopf ist kein lohnendes Ziel für Toperope; Weg besitzt natürliche Linie

**TOP 5: Rauschenstein Projekt zw. „Hexentanz“ und „Ende einer Legende“**

*Problemfall: Der Wegabstand zu den Nachbarwegen ist zu gering. Der Ringabstand zw. einem Projektring und dem 1. Ring vom „Hexentanz“ beträgt unter 2 Meter.*

Nach Erläuterungen von Tobias Wolf zum Wegverlauf und der geplanten (aber noch nicht bestätigten) Ringversetzung im Hexentanz wird das Problem vertagt.

Probeabstimmung für Ringversetzung 1. Ring vom „Hexentanz“

Für Ringversetzung:

12 Ja	0 Nein	10 Enthaltungen
-------	--------	-----------------

**TOP 9:**

*gestrichen*

**TOP 10: Kesselturm “ Illusion der Wirklichkeit“ - VIIIc**

*Problemfall: Der Wegabstand zu den Nachbarwegen Paranoia und Tetschener Kante ist zu gering.*

Auf Grund des geringen Bekanntheitsgrades wird die Entscheidung vertagt, um eine Besichtigung des Weges zu ermöglichen.

Alexander Marg, 27.10.2003